

Bilanz zum Saisonende Der neue „Halunder Jet“ übertrifft alle Erwartungen Auch im Dezember und Januar erstmals nach Helgoland

Flensburg, 04. November 2018 | Rekordverdächtige Passagierzahlen und eine Auslastung, die alle Erwartungen übertrifft – der neue „Halunder Jet“ begeistert Passagiere und Reederei gleichermaßen. „Es liegt eine unglaubliche Saison hinter uns“, sagt Birte Dettmers, Geschäftsführerin der FRS Helgoline. „Wir hatten seit Ende April insgesamt 97.000 Fahrgäste. Das bedeutet eine Auslastung von durchschnittlich 81 Prozent. Für uns ist dies das beste Ergebnis, das wir auf der Strecke zwischen Hamburg und Helgoland je hatten. Unser Neubau schließt nicht nur an den Erfolg des Vorgängers an, er übertrifft ihn bei Weitem“.

Neue Pläne, erfolgreiche Formate

Der Erfolg des neuen „Halunder Jet“ ermutigt die FRS Helgoline neue Wege zu gehen. Erstmals wird es eine Katamaranverbindung ab Hamburg und Cuxhaven auch im Dezember und Januar geben: Vom 27. Dezember bis zum 6. Januar schickt die Reederei ein neues Premiumprodukt auf die Reise. Damit werden nicht nur den Übernachtungsgästen, sondern auch den Tagestouristen mehr Flexibilität und unvergessliche Attraktionen geboten. „Gerade in dieser Zeit werden auf Helgoland die Kegelrobben geboren. Ein wunderbares Naturschauspiel, das aus gebührendem Abstand gut beobachtet werden kann.“, so Dettmers. Helgoland lohnt sich zu jeder Jahreszeit und ist besonders über Silvester sehr beliebt. „Gemeinsam mit der Insel planen wir tolle Pakete, die sich auch sehr gut als besonders Weihnachtsgeschenk eignen.“

Darüber hinaus dehnt FRS Helgoline die Saison aus und fährt im kommenden Jahr bereits ab dem 23. März 2019 von Hamburg über Wedel und Cuxhaven nach Helgoland.

„Normalerweise starten wir erst ab Ostern, wenn auch die Schulferien anfangen. Dieses Mal wollen wir unseren Passagieren aber die Möglichkeit geben, möglichst früh in den Genuss des Helgoland Katamarans zu kommen“, erklärt Dettmers. Die Saison dauert dann im kommenden Jahr bis zum 10. November.

Auch Deutschlands einzige Hochseeinsel profitiert von dem neuen und deutlich größeren „Halunder Jet“. „Der Katamaran erschließt ein sehr wichtiges Marktsegment für uns Hoteliers hier auf Helgoland. Wir begrüßen es sehr, dass die FRS Helgoline die Saison ausweitet“, so Hotelier Detlev Rickmers.

Die „Musik Cruise by FRS Helgoline“ mit Johannes Oerding im Juni dieses Jahres war binnen weniger Minuten ausverkauft und ein riesiger Erfolg, so dass die Reederei aus dem Format ein jährlich wiederkehrendes Event für

die Insel entwickeln möchte. „Wir arbeiten mit Hochdruck an einer zweiten Auflage“, so Dettmers. Ebenso werden die beliebten Offshore-Ausfahrten von Helgoland aus zum Windpark Meerwind Süd|Ost im nächsten Jahr wieder angeboten.

Besondere Ausstattung für ein besonderes Schiff

Rund 17 Millionen Euro investierte die FRS in den neuen „Halunder Jet“. An Bord ist nichts einfach nur Standard – so auch das ausgeklügelte Audiosystem. Die 128 Lautsprecher des Schiffes können alle separat angesteuert werden und erzeugen dadurch ein dreidimensionales Klangerlebnis: Die Töne werden aus unterschiedlichen Richtungen wahrgenommen und erzeugen so Effekte, die sonst nur in Kinos oder Theatern zu finden sind. So fliegen die Möwen zum Beispiel schräg über die Köpfe der Passagiere hinweg. Ob Lieder oder Anekdoten über Helgoland – die Fahrt von Hamburg-Wedel-Cuxhaven nach Helgoland wird mit dem 3-D-Audiosystem noch spannender und kurzweiliger.

Ein besonderes Augenmerk lag auch auf der technischen Ausstattung für verbesserten Reisekomfort. Der Katamaran verfügt über ein hochmodernes Motion Damping System (MDS), das die Schiffsbewegungen auf ein Minimum reduziert. So können die Passagiere auch bei einer Reisegeschwindigkeit von bis zu 35 Knoten (65 km/h) noch gemütlich mitschunkeln, wenn Rolf Zuckowski mit seinem eigens für den Helgoland Katamaran komponierten Song „Halunder Jet“ aus den Lautsprechern ertönt.

Der neue Helgoland Katamaran bietet bis zu 680 Passagieren in drei Sitzkategorien Platz und erhöht somit die tägliche Kapazität auf der Linie Hamburg-Helgoland im Vergleich zu seinem Vorgänger um 17%. „Besonders begeistert sind die Fahrgäste von den außerordentlich großzügig gestaltete Freidecks.“ so Dettmers. Zahlreiche Sitzgelegenheiten unter freiem Himmel laden auf zwei Ebenen, dem Brücken- und dem Oberdeck, zum Verweilen ein. Mit 228qm bieten die Freideckflächen sechsmal so viel Platz wie auf dem alten „Halunder Jet“. Insbesondere vom Brückendeck können die Besucher die 360-Grad-Sicht in vollen Zügen genießen. Die Premium Class Gäste erfreuen sich sogar an einem eigenen VIP Balkon.

Der Sitzkomfort ist dank der breiteren Sitze besonders hoch, zudem verfügt jeder Sitz über einen USB Anschluss für ein bequemes Laden der mobilen Geräte. Für die Inneneinrichtung wurde das international renommierte und erfahrene Architekturbüro Spear Green Design aus Sydney, Australien hinzugezogen, um ein modernes, frisches und harmonisches Zusammenspiel von Farbgebung, Materialauswahl und Illumination in den

Fahrgastbereichen zu ermöglichen. Selbstverständlich ist der Neubau mit einem Lift ausgestattet und ist so optimal auf die Bedürfnisse der Fahrgäste mit eingeschränkter Mobilität ausgelegt

Die Nachfrage nach Fahrten mit dem „Halunder Jet“ und damit des Schnellfährenverkehrs von Hamburg und Cuxhaven nach Helgoland wächst und ist der Wachstumsmotor des Helgolandverkehrs. Mit diesem Premiumprodukt setzt die FRS neue Standards nicht nur im Inselverkehr von und nach Helgoland, sondern auch im maritimen Ausflugsangebot für Einheimische und Urlauber aus der Metropolregion Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen.

Mit dieser Investitionsentscheidung baut die seit 1984 im Helgolandverkehr tätige FRS ihre Marktposition weiter aus. Der Einsatz von FRS-Schnellschiffen seit Ende der 90er Jahre hat dem Helgolandverkehr nicht nur eine zusätzliche Nachfrage beschert, sondern ist heute eine tragende Säule der Inselanbindung.

Über die Flensburger FRS Helgoline

Die FRS Helgoline ist eine Tochter der FRS. Die Reederei Gruppe mit Sitz in Flensburg hat sich von einer regionalen Passagierschiff-Reederei in den vergangenen Jahren zu einer international tätigen Unternehmensgruppe mit rund 2.000 Beschäftigten entwickelt. Die FRS betreibt 64 Schiffe weltweit. Damit befördert sie auf ihren nationalen und internationalen Fährlinien jährlich insgesamt 7,9 Millionen Passagiere und 2,1 Millionen Fahrzeuge. Heute gehören zum Portfolio der in Norddeutschland beheimateten FRS Gruppe 24 Tochterunternehmen mit Sitz in Europa, Nordafrika, Nordamerika und dem Nahen Osten.

In der Region Norddeutschland sind vor allem die „Kleine Freiheit“ und die Rømø-Sylt Linie (Syltfähre) bekannt. Die „Kleine Freiheit“ verkehrt im Hamburger Hafen für die FRS HanseFerry im hoff-on & hop-off Prinzip zwischen den pulsierenden Hamburger St. Pauli Landungsbrücken und dem mediterran Treppenviertel von Blankenese sowie Teufelsbrück. Die Rømø-Sylt Linie ist die maritime Anbindung an Sylt: Die Doppelendfähre „SyltExpress“ fährt von Havneby auf Rømø nach List auf Sylt und bringt Passagiere und jede Art von Fahrzeug in rund 40 Minuten auf die Insel.

Pressekontakt:

Agentur RAIKESCHWERTNER GmbH

Arne von Maydell

Tel: 040-34809282

E-Mail: maydellvon@raikeschwertner.de

Tamara Petersen

Tel: 040-34809283

E-Mail: petersen@raikeschwertner.de